

Christian Ladurner überzeugt in Spa

Mit starker Leistung zweimal aufs Treppchen

Das Team von Greenlion Motorsport meldete sich nach der Winterpause eindrucksvoll zurück. Christian Ladurner staubte beim Saisonauftakt der Cup & Tourenwagen Trophy gleich seinen ersten Podestplatz ab. Auch Matthias Dreher konnte den ersten Auftritt im „kleinen Löwen“ als Erfolg verbuchen.

Nach dem starken Wochenende in Hockenheim gab es auf der anspruchsvollen Ardennen-Achterbahn die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte. Diesmal lief auch im Qualifying alles wie am Schnürchen. Auf trockener Strecke hatte sich Christian Ladurner die vierte Startposition geschnappt. Als es im zweiten Qualifying zu regnen anging, war der grüne Seat Leon Supercopa nicht mehr zu stoppen. Startplatz eins mit über einer Sekunde Vorsprung auf den zweitplatzierten Porsche, das war ein erstes deutliches Ausrufezeichen. „Das war meine erste Pole in meiner Motorsportgeschichte. Da mir Regen sowieso sehr gut liegt und obwohl ich immer sicherer mit der schwierigen langen Strecke wurde, war ich doch etwas verwundert auf Pole zu stehen“, analysierte Ladurner das zweite Zeittraining.

Am Sonntag machte das typische, ständig wechselnde Ardennen-Wetter die Reifenwahl zu einer Glückslotterie. Mit Slicks hatte Christian Ladurner die richtige Entscheidung getroffen, „obwohl wir bis fünf Minuten vor dem Start nicht wussten, welche Reifen wir aufziehen sollten“. Von der vierten Startposition aus kassierte der Leon-Pilot die vor ihm platzierten Michael Haager (Opel Astra Turbo) und Günter Göbel. Doch Sascha Faath war im BMW M3 schon zu weit enteilt, so dass es am Ende zu einem dennoch starken zweiten Platz im Gesamtklassement reichte. „Leider hat es mir Günter Göbel, trotz Regenreifen nicht einfach gemacht. Während ich dahinter festhing, konnte Sascha Faath so ca. zehn Wagenlängen Vorsprung herausfahren. Das war leider nicht mehr aufzuholen“, erklärte Christian Ladurner.

Erstmals von der Pole gestartet, musste Christian Ladurner auf den langen Geraden zunächst dem Porsche von Günter Göbel Platz machen. Ein Fahrfehler kostete dann noch den zweiten Platz, doch der giftgrüne Seat lauerte auf seine Chance. Als das Feld nach einem Unfall durch das Safety-Car wieder zusammengestaucht wurde, konnte sich der Gesamtführende nach dem Restart absetzen. Christian Ladurner konzentrierte sich auf den zweiten Platz. Doch im Überrundungsverkehr und gleichzeitigen Gelbphasen riss der Kontakt zunächst etwas ab. Am Ende winkte aber der erneute Sprung als Gesamtdritter aufs Siegertreppchen. „Leider kam ich in keine gute Angriffsposition mehr. Aber ich brachte dann den doch sehr guten dritten Platz nach Hause. Ich bin sehr stolz auf mein Team, das wieder eine super Leistung abgeliefert hat und hoffe im Juli an derselben Stelle auf eine Revanche“, gab sich Christian Ladurner nach dem Wochenende angriffslustig. Neben den beiden Podestplatzierungen gab es zudem noch zwei lupenreine Klassensiege zu feiern.

Während das Greenlion Team beim nächsten Lauf der Cup & Tourenwagen Trophy in Assen pausiert, geht es vom 19.-21. Juli erneut nach Spa-Francorchamps. Dann wird auch wieder Matthias Dreher mit seinem Seat Leon MK1 am Start und das Greenlion Team wieder komplett sein.

arp Redaktionsbüro Patrick Holzer

